1979 : Beginn der Rekonvaleszenz?

Autor(en): **Trinkler, Anton U.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **86 (1979)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1979: Beginn der Rekonvaleszenz?

Seit der 1975 erfolgten Weichenstellung in rückläufige Exportvolumen und des damit eingeleiteten Absackens des Branchenmittels in die roten Zahlen hat die Schweizerische Textilmaschinenindustrie im vergangenen Jahr möglicherweise eine Zeit der schwersten Aderlasse erleben müssen.

Die von der «mittex» seit über einem Dutzend Jahren erarbeitete Statistik der Import-/Exportsituation von 16 der für die Textil- und die Textilmaschinenindustrie wichtigsten Zollpositionen bestätigt für 1978 das Bild schwierigster Vehältnisse: von den 16 Exportpositionen konnte sich lediglich eine gegenüber dem Vorjahr positiv abheben (1977 waren es immerhin zehn), während alle andern 15 Positionen wertmässige Exportrückschläge zwischen –2 % (Apparate und Maschinen zum Bleichen und Färben; Appretur- und Ausrüstmaschinen) und –26 % (Stickmaschinen) zu verzeichnen haben.

Nach biblischem Massstab dauern die mageren Jahre sieben Jahre. Es ist zu hoffen, dass sich diese Zeit der existentiellen Unsicherheit und Not auf die hinter uns liegenden vier Jahre beschränke. Verschiedene Indikatoren sprechen dafür: die Turbulenzen der Wechselkursentwicklung sind am Abflauen und die Stabilitätspolitik beginnt allmählich wieder in den Vordergrund der monetären Konjunkturpolitik zu rücken – die begreifliche Investitionsunlust der Textilindustrie wird einem Nachholbedarf weichen, der vom eindeutigen Muss des Bestehens auf den Weltmärkten durch Einbezug neuester Technologien zweifelsohne forciert wird – an der bevorstehenden ITMA 79 werden sich 98 Aussteller aus unserem Lande mit Neuentwicklungen profilieren, was bestimmt mit einer spürbaren Belebung des Marktes und einer Erhöhung des Arbeitsvorrates verbunden sein wird.

Der Anschluss an die Wettbewerbsfähigkeit auf den Weltmärkten muss wieder gefunden werden. Die Ausrichtung auf dieses Ziel bedeutet eine Herausforderung an jeden einzelnen Beteiligten – selbst wenn sie damit beginnen sollte, wieder eine Stunde pro Woche länger zu arbeiten.

Anton U. Trinkler